



## Bréf frá Birni Snæbjörnssyni

---

Bjarni Benediktsson – Einkabréf – Póstkort – Skeyti – Berlínarárin - Björn Snæbjörnsson, bréf 17.  
mars 1931

## Tekið af vef Borgarskjalasafnsins

---

[bjarnibenediktsson.is](http://bjarnibenediktsson.is)

Einkaskjalasafn nr. 360

Ræður og greinar

Askja 1-6, Örk 5

Sandi Post 23.3. '31.

48, Highbury Grove,  
London, W. 5, 17/3/1931.

Mein lieber „Liberal“!

Ich benutze die Gelegenheit, als ein alter Berliner, einige wenige deutsche Zeilen an Dich zu richten — Du wirst es mir entweder gut oder übelnehmen, je demnach wie es Dein Rechtsinn und Deine Auffassung der Dinge im allgemeinen stellt.

Ich bin ein alter Berliner — jetzt ein wenig vergnügter Londoner — und ich bekenne es ehrlich und aufrichtig, dass Berlin mich an sich zieht, mit einer Kraft, die nur ~~die~~ <sup>eine</sup> nicht allzu volle Börse entgegenstehen vermag. — Ich rechne damit, dass Du Dich wohl fühlst wo Du bist, in Charlottenburg — wo die Farentzienstrasse, und des Kurfürstendamms sind — die der am meisten besuchte Teil Berlins von den Ausländern ist. — Da Torfi wohl nach dort gekommen,

des Pariser Lebens überdrüssig, von Amsterdam und Antwerpen und Brüssel kein Wort für nötig zu halten, so wirst Du mir's wohl verzeihen, wenn ich, als ein alter Berliner, auf einige Sehenswürdigkeiten aufmerksam mache, obgleich sie jetzt vielleicht, einige wenigstens, durch den verflossenen Zeitraum nicht mehr zu sehen sind.

Zu meiner Zeit, 1923, bummelten wir, Isländer, meistens in der Friedrichstrasse und deren Seitensstrassen, z. B. Behrenstrasse und Jägerstrasse. Um Deine Zeit nicht allzu sehr viel zu beanspruchen, so erlaube ich mir untenstehend einige, mir gutbekannte Namen aufzuschreiben: -

In der Friedrichstrasse: - Café Zielka, (Kabarett),  
National-Café (wo die frechesten Weiber, die ich je getroffen, verkehrten) austanvert við götuna.  
"FAUN", vestanvert við götuna.

Í Behren- eða Jägerstrasse: - Wien-Berlin  
(Kabarett) und "Baueruschänke" (eine echte d. Kneipe mit einem Türwächter, der vorbeigehende zum Eintritt auffordert). Die Grille (auch eene Kneipe). ... und abends in die SCALA (Variété in der Lutherstrasse).

„Libelle“, in der Friedrichstr. is eine gute  
Tanzstätte.

Potsdamer Platz: - „Vaterland“ (Café) und  
„Rheingold“ (gehörte zu Aschinger) No. 2-3  
in der Potsdamerstrasse hat einen gewaltigen  
Tanzsaal, Kaiser-saal für 2000 Personen.

Ich könnte wohl mehr Namen  
nennen, werde es aber unterlassen. In  
Kurfürstendamm gibt es mehrere feine  
Bars, Cafés etc., aber man zahlt dort  
meistens höhere Preise als in der  
Friedrichstrasse.

Annars var nú atlinni með þessa  
brjefi sú, að biðja þig að veita móttöku  
brjefi til Torfa, er jeg sendi honum í dag,  
eun fremur að taka á móti 15 shillinga  
póstavisun, sem stíluð er á þitt nafn,  
eun andvirðið á Torfi að fá. - þykir trygg-  
ara, að þú vitir um þetta, ef Torfi  
skyldi vera ókominn til þín eða kanska

farinu til Hafnar.

Þú afsakar „Þýsku-bullit“ -  
nevni ekki að lesa þetta yfir aftur, til  
þess að leiðgefta villur, en þatti  
vænt um að fá t.d. eina línu frá  
þjör á póstkorti, ef þú nevnir ekki  
að stínga niður þenna til leugri skrifta.

Þinnur einl.

Þjörn Snalbjörnsson.

R.S. Ótusandlegast  
brendu þessu  
brjefi eftir lesturinn -  
umslaginn geturðu  
haldið, ef vilt vegna  
utanáskriftar.

do.